V. b. b. Preis 80 Groschen

DER Pflanzenarzt

ZEITSCHRIFT FÜR PFLANZENSCHUTZ UND SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Herausgegeben von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz in Wien

Redaktion: Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Wien II, Trunnerstraße 1, Telephon R 42 5 36.
Verlag: Scholle-Verlag, Buchhandlungs-Ges. m. b. H., Wien I, Stubenring 6. Telephon R 21 0 86. Postsparkassenkonto 116.348.
Bezugspreis: Halbjährig S 4,50, ganzjährig S 9,— einschließlich Postversand.

3. JAHRGANG 4. SONDERNUMMER DEZEMBER 1950

Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Wien

Amtliches Pflanzenschutzmittelverzeichnis 1951

Auf Grund der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 2. Juni 1948 über den Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz), BGBl. 29, 22. Juli 1948, 124, und der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 25. Mai 1949, betreffend die Genehmigung von Pflanzenschutzmitteln (Pflanzenschutzmittelverordnung), dürfen ab 22. Jänner 1950 nur mehr solche Pflanzenschutzmittel (einschließlich Unkrautbekämpfungsmittel, Baumpflegemittel und Vorratsschutzmittel für landwirtschaftliche Erzeugnisse pflanzlicher Natur) in Österreich gewerbsmäßig erzeugt, angewandt, verkauft und feilgeboten oder sonst in den Handel gebracht werden, die im amtlichen Pflanzenschutzmittelregister auf Grund einer durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft ausgesprochenen Genehmigung eingetragen sind. Derartige Genehmigungen werden nur für Mittel ausgesprochen, die von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz mit Erfolg geprüft wurden. Das amtliche Pflanzenschutzmittelregister liegt bei der Bundesanstalt für Pflanzenschutz auf und kann dort von jedermann eingesehen werden.

Das nachfolgende amtliche Pflanzenschutzmittelverzeichnis enthält alle mit dem Stichtag 1. Dezember 1950 registrierten Pflanzenschutzmittel mit der zugehörigen Registernummer. Die derzeit nicht erhältlichen oder noch nicht im Handel befindlichen anerkannten Mittel sind mit einem * gekennzeichnet. Bei jedem Mittel ist jene Firma in abgekürzter Form angegeben, die Inhaberin der Genehmigung ist. Der genaue Firmenwortlaut und die Anschriften dieser Firmen sind aus dem anschließend gebrachten Firmenverzeichnis zu ersehen.

13 JAN. 1951

I. Mittel gegen tierische Schädlinge

A. Anorganische Fraßgifte (=Magengifte)

Nur wirksam gegen fressende, nicht gegen saugende Schädlinge

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) **Arsenspritzmittel**		
94	Kalkarsenat Höchst *	Vedepha	Gegen fressende Schädlinge im Obstbau (z. B. Obstmade) 0,4%ig allein oder als Zusatz zu Kupfer- oder Schwefelbrühen, und gegen fressende Schädlinge im Ackerbau, insbesondere gegen Kartoffelkäfer, Rübenrüßler, Getreidelaufkäfer u. a. 0,8- bis 2%ig allein oder als Zusatz zu Kupferspritzmitteln (etwa 6 kg Arsenspritzmittel/ha)
107	Kalkarseniat-Spritzmittel	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	
108	Bleiarseniat-Spritzmittel	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	
	b) **Ködermittel**		
	b[1]) **Fluorködermittel**		
44	Blitocid	Alpa	Gegen Erdraupen auf Feld- und Gartenkulturen. Das Ködermittel wird, mit der halben Gewichtsmenge Wasser angefeuchtet, breitwürfig gestreut Aufwandmenge ca. 50 kg/ha
45	Agrillan	Alpa	Gegen Maulwurfsgrillen (Werren). 5 bis 6 Gramm pro m² ausstreuen auf mäßig angefeuchtetem Boden oder nach einem Regen Anwendungszeit: März bis Juli Bei feldmäßiger Anwendung 24—30 kg/ha
149	Cortilan	Agro-Fattinger	
38	Donatus Werretox	Eisner	
171	Spezial-Inficin gegen Maulwurfsgrillen	Buchrucker	
32	Werrex	Schneebeli	
	b[2]) **Hexaködermittel**		
52	Cortilan-neu	Agro-Fattinger	
	b[3]) **Metaldehydködermittel** (Schneckenköder)		
9	Donatus Schneckweg	Eisner	Gegen Schnecken aller Art; in eigroßen Häufchen in Abständen von etwa 25 cm abends auslegen 50—100 kg/ha
75	Meta-Schneckenvertilgungsmittel	Agro, Bauten- und Pflanzenschutz	
189	Schneckenmittel Epro	Epro	
190	Schneckenmittel Epro 50	Epro	
30	Schneckex	Schneebeli	
182	Spezial-Inficin gegen Schnecken	Buchrucker	
	c) **Giftgetreide**		
	c[1]) **Zinkphosphidkörner**		
150	Avenarius-Giftkörner	Avenarius	Gegen Feld- und Hausmäuse. Auslegen von 3 bis 5 Giftkörnern in jedes Mauseloch bzw. in jeden Schlupfwinkel
8	Donatuskörner	Eisner	
63	Mata-Giftkörner	Asid	
31	Mausex-Giftkörner	Schneebeli	
35	Muscid-Giftweizen	Kwizda	
	c[2]) **Thalliumkörner**		
170	Zeliokörner	Epro	
	c[3]) **Giftkörner mit synthetischem Mäusegift**		
157	Castrix-Körner	Epro	
	d) **Thalliumgiftpasten**		
41	Attlo-Paste	Kwizda	Gegen Wühlmäuse und Ratten u. a. Mit geeignetem Köder auslegen
102	Thallo-Paste *	Asid	
183	Zelio-Giftpaste	Epro	
	e) **Phosphorköder**		
126	Phosphorpaste zur Krähenvertilgung	EAS-Laboratorium	Gegen Krähen, insbesondere Rabenkrähen, in Brocken mittels Zange auslegen

B. Berührungsgifte (=Haut-, =Kontaktgifte)

Wirken in Berührung mit dem Schädling, sowohl gegen fressende als auch gegen saugende Schädlinge anwendbar

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung	
	a) **Winterspritzmittel** +)			
	a[1]) **Mineralöl-Obstbaum-karbolineum**			
142	Arbodrin Universal Mineralöl-Obstbaum-karbolineum „Minoce“	Kwizda	Im Obstbau: Gegen am Baum überwinternde Formen tierischer Schädlinge sowie gegen Moose und Flechten. Während der Vegetationsruhe bis spätestens zum Beginn des Knospenschwellens	
48	Dobol „M“	Gross, Bussetti	Warmspritzung: 7,5%ig	
147	Doppelkarbosan-Universal	Tagger	Frostspritzung: Bei Pfirsich und Marille 3%ig, bei allen anderen Obstgehölzen 4%ig	
18	Neodendrin-Universal	Avenarius	Im Weinbau: Gegen Rebenschildläuse und Reblaus Warmspritzung: 3%ig Frostspritzung: 1,5%ig	
	a[2]) **Gelböle**		Gegen überwinternde Formen tierischer Schädlinge im Obstbau	
			Warmspritzung: ++)	Frostspritzung: ++)
103	Dytrol	Shell	5%ig	2,5%ig
60	Flavin flüssig * (Gelböl-Sandoz)	Sandoz	4%ig	2%ig
162	Gelböl Nr. 2002	Avenarius	6%ig	3%ig
159	Neodrol-Gelböl	Kwizda	5%ig	2,5%ig
51	Paranicrol	Agro-Fattinger	4%ig	2%ig
146	Paranicrol-flüssig *	Agro-Fattinger	4%ig	2%ig
168	Paranicrol-neu	Agro-Fattinger	5%ig	2,5%ig
	a[3]) **Obstbaum-karbolineum emulgiert**		Gegen überwinternde Formen tierischer Obstbaumschädlinge mit Ausnahme gedeckelter Schildläuse (San José-Schildlaus). Spätanwendung im Frühjahr vom Beginn des Knospenschwellens bis knapp vor Knospenaufbruch in 10%iger Konzentration empfohlen Im Weinbau gegen Wiesenwanze, Rebenschildläuse, Winterei der Reblaus, während der Vegetationsruhe 8%ig spritzen	
37	Arbodrin-E	Kwizda		
1	Mischkarbosan	Tagger		
	a[4]) **Mineralöl-Obstbaum-karbolineum emulgiert**		Gegen überwinternde Formen tierischer Obstbaumschädlinge mit Ausnahme gedeckelter Schildläuse (San José-Schildlaus). Spätanwendung im Frühjahr vom Beginn des Knospenschwellens bis knapp vor Knospenaufbruch in 10%iger Konzentration empfohlen Im Weinbau gegen Wiesenwanze, Rebenschildläuse, Winterei der Reblaus, während der Vegetationsruhe 8%ig spritzen	
49	Bolan „M“	Gross, Bussetti		
74	Mixdrin	Avenarius		
	b) **Nikotinspritzmittel**		Gegen Blattläuse, Blattflohlarven u. a.	
57	Nicotox „20“	Sandoz	0,4- bis 0,5%ig spritzen	
95	Nikopren	Vedepha	0,125- bis 0,15%ig spritzen	
21	Nikotinspritzmittel „Epro“	Epro	1- bis 2%ig spritzen	
15	Poksin	Avenarius	1,5- bis 2%ig	
27	Pomosept-N	Kwizda	1- bis 2%ig	
25	Pomosept-NT *	Kwizda	1%ig	
62	Pynisan	Asid	0,5- bis 1%ig	
129	Regie-Tabakextrakt	Austria-Tabakwerke A. G.	1- bis 2%ig	
96	Venetan	Vedepha	1%ig	

+) Außerdem sind die im Pflanzenschutzmittelverzeichnis 1950 angeführten Obstbaumkarbolineen aus Schweröl und aus Mittelöl nach wie vor registriert, doch wurde die Herstellung dieser Type bis auf weiteres aufgegeben. Zur Erleichterung der Übersicht unterbleibt die Anführung dieser nicht mehr hergestellten Produkte.

++) Der Einfachheit halber werden nur die anzuwendenden Höchstkonzentrationen angeführt, die zur Erreichung voller insektizider und ovizider Wirkung nötig sind.

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	c) **Derris-Spritzmittel**		
53	Deril *	Agro-Fattinger	Gegen Grüne Blattläuse 0,3%ig Gegen Thrips und Rote Spinne 0,4%ig Gegen Mehlige Pflaumen- und Graue Kohlblattläuse 0,5%ig spritzen
65	Derriphytan *	Sandoz	Gegen Blattläuse 0,5%ig Gegen Blutlaus 1%ig Gegen Rote Spinne 0,6%ig Gegen Thrips, Weiße Fliege 1%ig
185	Derropren	Vedepha	Gegen Blattflohlarven 0,075%ig Gegen Blattläuse 0,1- bis 0,15%ig Gegen Kirschblatt- und Stachelbeerblattwespe 0,1%ig
	d) **Schwefelkalkbrühe normiert**		
76	Baumol doppelt	Tagger	Gegen tierische Schädlinge im Obst- und Weinbau, insbesondere Rote Spinne, Kräuselkrankheit des Weinstockes u. a. Milben sowie gegen pilzliche Krankheitserreger im Obstbau Während der Vegetationsruhe 10- bis 12%ig spritzen; während der Vegetationszeit 1,5- bis 2%ig (Volumsprozente) Die 2%ige Konzentration bezieht sich auf Apfelmehltau
42	„SKB-Agrarmarke" Schwefelkalkbrühe Kwizda	Kwizda	
13	Schwefelkalkbrühe	Medinger	
6	Schwefelkalkbrühe	Rienzner	
191	Schwefelkalkbrühe	Schanda	
2	Schwefelkalkbrühe „Taco"	Tagger	
	e) **Schwefelbarium-Spritzmittel**		
19	Agrobar	Avenarius	Gegen Kräuselmilbe der Reben: im Winter 3%ig, im Sommer 1%ig Gegen Milben im Obst- und Gartenbau, Obstschorf und andere Pilzkrankheiten im Sommer 1%ig Gegen Kräuselkrankheit der Pfirsiche im Winter 3%ig
34	A-Tetrabar	Kwizda	
118	Solbar *	Epro	
64	Sulfbarit	Asid	
22	Thiobar	Austrochem	
20	Schwefelbarium-Spritzmittel „Epro"	Epro	Gegen Kräuselmilbe der Reben: im Winter 4%ig, im Sommer 1%ig Gegen Milben im Obst- und Gartenbau, Obstschorf und andere Pilzkrankheiten im Sommer 1%ig Gegen Kräuselkrankheit der Pfirsiche im Winter 3%ig
	f) **Blutlausmittel**		
10	Lanigol *	Teerchemie	Gegen Blutlaus: Bestreichen der Befallsstellen mit unverdünntem Lanigol

C. Synthetische Insektizide mit verschiedenartiger Wirkungsweise

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a[1]) **DDT-Stäubemittel**		
77	Gesarol-Stäubemittel	Geigy	Gegen die meisten schädlichen Insekten, mit Ausnahme vor allem der Blutlaus, Schildläuse, Milben, Borkenkäfer, 100%ig verstäuben; im Feldbau z. B. mit 20 bis 30 kg pro Hektar
	a[2]) **DDT-Spritzmittel**		
68	Gesarol-Spritzmittel	Geigy	Gegen Apfelblütenstecher, Kirschfliege, Pflaumensägewespe, Pflaumenwickler, verschiedene Raupen an Obstbäumen, Traubenwickler u. a. 1%ig Bei schwer benetzbaren Pflanzen Zusatz von 0,1 bis 0,2% Netzmittel
69	Gesarol 50	Geigy	Gegen Erdflöhe, Kirschfliege, Pflaumensägewespe, Pflaumenwickler, Traubenwickler, Rapsglanzkäfer, Obstmade, Apfelblütenstecher, Kartoffelkäfer u. a. 0,2%ig Bei schwer benetzbaren Pflanzen Zusatz von 0,1 bis 0,2% Netzmittel
	a[3]) **DDT-Spritzmittel Emulsion**		
71	Gesafid	Geigy	Gegen Weiße Fliege, Blattläuse 0,25- bis 0,5%ig
73	Emulsion 16688 *	Geigy	Gegen Kirschfliege, Pflaumensägewespe, Pflaumenwickler, Traubenwickler, Maikäfer 0,5%ig

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a[4]) **DDT-Einstäubemittel gegen Vorratsschädlinge**		
66	Geigy-33 Stäubemittel	Geigy	Gegen Kornkäfer u. a. Beimischung von 100 Gramm pro 100 kg Getreide (1‰)
	a[5]) **DDT-Spritzmittel gegen Vorratsschädlinge**		
67	Geigy-33 flüssig *	Geigy	Gegen Kornkäfer u. a. 3%ig Ausspritzen der Lagerräume
	b[1]) **Hexa-Stäubemittel**		
127	Agrocide	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Gegen Kohlfliege und andere Bodenschädlinge ca. 30 Gramm pro m²
117	Cit-20-Hexa-Staub	Cit	Gegen Drahtwürmer 50 kg/ha
12	Cyclotox-Stäubemittel	Tyrolchemie	Gegen Erdflöhe, Kartoffelkäfer und Kartoffelkäferlarven 200 kg/ha
84	Hexa-Puder	Agro-Fattinger	Gegen verschiedene Kohlschädlinge im Saat- und Pikierbeet 20 Gramm pro m²
87	Hexaterr	Agro-Fattinger	Gegen Drahtwürmer 50 kg/ha
85	Meloxan	Tagger	Gegen Drahtwürmer 35 kg/ha
	b[2]) **Hexa-Spritzmittel**		
80	Hexalo	Agro-Fattinger	Gegen Apfelblütenstecher 1,5%ig Gegen Pflaumensägewespe 1%ig Gegen Blattläuse 1%ig Gegen Drahtwürmer 150 kg/ha
81	Hexamul	Agro-Fattinger	Gegen Blattläuse, Blattflohlarven, Pflaumensägewespe 0,15- bis 0,2%ig Gegen Drahtwürmer 15 Liter/ha
	c[1]) **Carbazol-Stäubemittel**		
114	Nirosan-Stäubemittel	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Gegen Heu- und Sauerwurm 100%ig stäuben
	c[2]) **Carbazol-Spritzmittel**		
104	Nirosan-Spritzmittel	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Gegen Heu- und Sauerwurm 1%ig
	d[1]) **Parathion-Stäubemittel**		
130	E 605-Staub	Epro	Gegen Rübenaaskäfer, Blattläuse, Erdflöhe und Kohlweißlingsraupen 30 bis 40 kg/ha
	d[2]) **Parathion-Spritzmittel**		
137	Eforol	Kwizda	Gegen Blatt- und Blutläuse sowie alle übrigen durch Phosphorsäureesterpräparate wirksam zu bekämpfenden Schädlinge 0,2- bis 0,4%ig
169	G 22089 *	Kwizda	
160	Ekatox	Schneebeli	Gegen Blattläuse und Rote Spinne 0,3- bis 0,4%ig
163	Fosferno-Liquid 20	Bickford	Gegen Blattläuse, Blattflöhe und Schmierläuse 0,025%ig, gegen Blutläuse 0,03%ig
133	Universalinsektizid E 605 forte	Epro	Gegen Blattläuse 0,02- bis 0,03%ig Gegen Blattflohlarven 0,02%ig Gegen Pflaumensägewespe, Rote Spinne, Rübenblattwespenlarven 0,04%ig Gegen Kirschfliege 0,04%ig (3malige Behandlung) Gegen San José-Schildlaus 0,06%ig (2malige Behandlung)
	e) **Sonstige synthetische Insektizide:**		
165	Geigy 22	Kwizda	Gegen Blattläuse 0,2- bis 0,3%ig
174	G 22864 *	Kwizda	Gegen Blattläuse und Blutläuse 0,1- bis 0,2%ig
97	Grodyl Neu	Vedepha	Gegen Kornkäfer 10%ig Ausspritzen von leeren Kornspeichern. (Nur wirksam, wenn die Kornkäfer direkt getroffen werden)

D. Atemgifte

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) Räucherpatronen gegen Nagetiere		
176	Mortin-Gaspatrone	Tschapek	Gegen Feldmäuse Vergasung der Gangsysteme durch Abbrennen entsprechend großer Gaspatronen unter möglichstem Luftabschluß
82	Muscid-Gaspatronen	Alpa	Gegen Feld- und Hausmäuse, Waldmäuse und Wespen ausräuchern der Gänge mittels Gasapparates, wobei jedes Loch 1 bis 2 Minuten lang begast werden soll
154	Muscid-Gaspatronen Dauerbrenner	Kwizda	Gegen Feld- und Hausmäuse ca. 1 Minute lang jedes Mauseloch begasen
43	Muscid-Kleinpatronen	Kwizda	Gegen Feld- und Waldmäuse sowie Wespen Die an dem gekennzeichneten Ende entzündeten Patronen werden in die Mäusegänge bzw. Wespennester eingeführt und darauf die Eingänge mit Erde dicht verschlossen
	b) Räuchermittel		
	b^1) Nikotinräuchermittel		
164	Nikodrol-Räucherkegel	Kwizda	Gegen Blattläuse abrauchen eines Kegels je 14 m^3 Glashausraum
	b^2) Parathionräuchermittel		
158	Bladafum	Epro	Gegen Blattläuse, Weiße Fliege, Rote Spinne 1 Dose auf 50 m^3 Glashausraum
	b^3) Hexaräuchermittel		
193	„Celanex"-Räucherspan	Bender	Gegen Blattläuse 1 Span auf 33 m^3, gegen Weiße Fliege 1 Span auf 25 m^3 Glashausraum
14	Räucherpatrone „Hexafum"	Agro-Fattinger	Gegen Grüne Blattläuse und Blasenfüße in Glashäusern 1 Patrone für 100 m^3 Glashausraum
	c) Begasungsmittel		
	c^1) Blausäurepräparate		
135	Cyanogas	Breymesser	Gegen San José-Schildlaus, Ratten und Mäuse, Gewächshausschädlinge; Ausstreuen des pulverförmigen Präparates, ca. 25 g pro 100 m^3 bei Gewächshausdurchgasungen, bis 40 g pro 1 m^3 bei anderen Begasungen
134	Zyklon	Breymesser	Gegen Vorratsschädlinge, San José-Schildlaus, Ratten und Mäuse 0,3- bis 2 Vol. %
	c^2) Äthylenoxydpräparate		
136	Cartox	Breymesser	Gegen Käferschädlinge in Silos. Durchgasung mit ca. $^1/_2$ kg pro Tonne Frucht
	d) Bodendesinfektionsmittel		
184	D-D (Bodenentseuchungsmittel)	Shell	Gegen Drahtwürmer und Engerlinge 300 Liter/ha
124	Schwefelkohlenstoff „ÖPAG"	Österr. Pflanzenschutz-Gesellschaft	Gegen Reblaus und andere Bodenschädlinge in den Boden injizieren

E. Sonstige

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) Raupenleim		
111	Raupenleim	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Gegen Frostspanner. Im September an Baumstämmen und Baumstangen Raupenleimringe anlegen
	b) Wildverbißmittel		
7	Lico-Obstbaumschutz, Anstrich gegen Wildverbiß	Liehmann	Gegen Wildverbiß an Obstgehölzen Bestreichen der Stämme mit streichfähigem Brei (1 kg des Präparates mit 2,5 Liter Wasser mischen)
5	Nikal-Wildverbißmittel	Tagger	Gegen Wildverbiß an Obstgehölzen Streichen der Baumstämme während der Vegetationsruhe (100%ig)

II. Mittel gegen pilzliche Krankheitserreger

A. Saatgutbeizmittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) Saatgut-Trockenbeize		
116	Abavit-Trockenbeize	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Gegen Weizensteinbrand, Schneeschimmel, Gerstenhartbrand 200 Gramm auf 100 kg Saatgut
106	Agrosan-Trockenbeize	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	
115	Ceresan-Trockenbeize	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	
89	„Epro"-Trockenbeize	Epro	
92	Gervit-Universal	Kwizda	
93	Hagesan-Universal-Trockenbeize	Austrochem	
100	Agronal	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Gegen Weizensteinbrand 200 Gramm für 100 kg Weizen
188	Saatgutbeize „Duphar"	Philips-Chemie	Gegen Weizensteinbrand, Schneeschimmel, Gerstenhartbrand 200 g auf 100 kg Saatgut Gegen Haferflugbrand 300 g auf 100 kg Saatgut
78	Universal-Saatgut-Trockenbeize Super I *	Schuldes	Gegen Weizensteinbrand, Haferflugbrand, Schneeschimmel, Gerstenhartbrand 200 g auf 100 kg Saatgut
	b) Saatgut-Naßbeize		
113	Abavit-Naßbeize	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Gegen Haferflugbrand, Schneeschimmel, Weizensteinbrand, Gerstenhartbrand 0,1%ig, 30 Minuten tauchen Andere Anwendungsweisen lt. Gebrauchsanweisung
105	Ceresan-Naßbeize	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	
110	Germisan-Saatbeize naß	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	
192	Universal Naßbeize „Super" *	Schuldes	Gegen Haferflugbrand 0,1%ig

B. Kupfermittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) Kupfervitriol		
83	Kupfervitriol grob und fein	Montanwerke Brixlegg	Gegen pilzliche Krankheitserreger im Feld-, Obst-, Wein- und Gartenbau als Kupferkalkbrühe in der Regel 1- bis 2%ig
	b) Kupfer-Spritzmittel		
109	Kupferoxychlorid	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Gegen pilzliche Krankheitserreger im Obst-, Feld- und Gartenbau 0,5%ig
59	Kupfer-Sandoz	Sandoz	Gegen pilzliche Krankheitserreger im Wein-, Obst-, Feld- und Gemüsebau, z. B. gegen: Falschen Mehltau (Plasmopara viticola) 0,5%ig, Schrotschußkrankheit 0,8- bis 1,2%ig, Blattfleckenkrankheit der Zuckerrübe 0,5%ig, Blattfleckenkrankheit der Sellerie 0,5%ig, Krautfäule der Tomate 0,5%ig, Blattfleckenkrankheit der Tomate 0,5%ig, Krautfäule der Kartoffeln 0,4%ig (700 l/ha)
	c) Kupfer-Stäubemittel		
58	Kupfer-Sandoz-Stäubemittel *	Sandoz	Gegen Blattfleckenkrankheit der Zuckerrübe (Cercospora beticola) und Krautfäule der Kartoffeln Bestäubungen mit 30 bis 40 kg/ha (Teilwirkung)

C. Schwefelmittel

(Siehe auch unter I B e)

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) Colloidschwefel		
101	Cosan (flüssiger Schwefel)	Schuldes	Gegen Gurkenmehltau 0,2%ig Gegen Oidium 0,1%ig Gegen Rebenkräuselkrankheit 0,75%ig

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	b) **Netzschwefel**		
86	Sofril *	Agro-Fattinger	Gegen Schorf 1%ig Gegen Apfelmehltau 1,5%ig vor der Blüte, 1%ig nach der Blüte Gegen Oidium 0,75%ig vor und 0,5%ig nach der Blüte Zusatz eines geeigneten Netzmittels (z. B. 0,2%ig Etaldyn)
56	Thiovit	Sandoz	Gegen Schorf 1%ig Gegen Obstbaumspinnmilben 0,75- bis 1%ig + Netzmittel (z. B. 0,2% Sandovit) Gegen Oidium 0,75%ig vor und 0,5%ig nach der Blüte
	c) **Stäubeschwefel**		
131	Austro-Ital-Schwefel	Austro-Ital	Gegen echten Mehltau des Weinstockes und andere echte Mehltaupilze verstäuben
148	Schwefel	Neuber	
120	Stäubeschwefel „ÖPAG“	Österr. Pflanzenschutz-Gesellschaft	
139	Stäubeschwefel „Taco“	Tagger	
138	Ventilatoschwefel	Landwirtschaftliche Genossenschaft Gamlitz	
187	Ventilatoschwefel	WÖV	
141	„Ventilatoschwefel Agrarmarke“ Kwizda	Kwizda	
145	Weinbergschwefel „Montan“	Austro-Ital	

D. Synthetische Fungizide

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
186	Brassicol	Vedepha	Gegen Salatfäule 30 bis 40 Gramm pro m² oder 300 bis 400 Gramm pro m³ Erde oder vorsichtiges Bestäuben mit 7 Gramm pro m²
155	Pomarsol	Epro	Gegen Schorf 1%ig

III. Kombinationspräparate

Gegen tierische Schädlinge und pilzliche Krankheitserreger wirksam

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) **DDT-Kupfer-Schwefel-Stäubemittel**		Gegen Blattfleckenkrankheit der Sellerie, Rosenmehltau, Gurkenmehltau, Traubenwickler, Kartoffelkäfer, Erdflöhe 100%ig stäuben
70	Gesarex	Geigy	Gegen Krautfäule der Kartoffeln in einer Mindestaufwandmenge von 30 bis 40 kg/ha stäuben (Teilwirkung)
	b) **Derris-Kupfer-Schwefel-Stäubemittel**		
50	Pirox *	Agro-Fattinger	Gegen Erdflöhe, pilzliche Blattfleckenkrankheiten, echte Mehltaupilze 100%ig stäuben Aufwandmenge: 30 kg/ha
55	Sandotox *	Sandoz	Gegen Erdflöhe, Kohlweißlingsraupen und Pilzkrankheiten 100%ig stäuben

IV. Unkrautmittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) **Unkrautbekämpfungsmittel für kultivierte Flächen**		
	a[1]) **Kupfer-Präparate**		
26	Dillex *	Kwizda	Gegen Ackerunkräuter, insbesondere Ackersenf und Hederich 2%ig spritzen

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a²) **Dinitrokresol-Präparate**		
28	Dillex gelb	Kwizda	Gegen Ackerunkräuter, insbesondere Ackersenf und Hederich 3%ig spritzen, 800 Liter/ha
61	Extar-Sandoz *	Sandoz	Gegen Ackerunkräuter, insbesondere Ackersenf und Hederich 2%ig spritzen
90	Stirpan *	Agro-Fattinger	
	a³) **Phytohormon-Präparate**		
180	Agroxone 3 Hormone Weedkiller	Bickford	Gegen Ackersenf, Hederich, Klatschmohn, Ackerdisteln und andere Unkräuter ähnlicher Empfindlichkeit gegen Phytohormonpräparate in wässeriger Lösung in einer Aufwandmenge von 7 Liter/ha verspritzen
166	Dicopur	Stickstoffwerke	Gegen Hederich und Ackersenf in wässeriger Lösung in einer Aufwandmenge von 1 kg/ha, gegen Ackerdisteln, Klatschmohn und andere Unkräuter ähnlicher Empfindlichkeit gegen Phytohormonpräparate in einer Aufwandmenge von 1,5 kg/ha verspritzen
173	Dillex 2,4	Kwizda	Gegen Ackersenf, Hederich, Klatschmohn, Ackerdisteln und andere Unkräuter ähnlicher Empfindlichkeit gegen Phytohormonpräparate in wässeriger Lösung in einer Aufwandmenge von 2,4 bis 3 kg/ha verspritzen
172	FZ 22-W *	Kwizda	
91	Erpan	Agro-Fattinger	Gegen Ackersenf, Hederich, Gänsefuß, Ackerdisteln und andere Unkräuter ähnlicher Empfindlichkeit gegen Phytohormonpräparate in wässeriger Lösung in einer Aufwandmenge von 3 kg/ha verspritzen
181	Fernoxone-Hormone Weedkiller	Bickford	Gegen Ackersenf, Hederich, Klatschmohn, Ackerdisteln und andere Unkräuter ähnlicher Empfindlichkeit gegen Phytohormonpräparate in wässeriger Lösung in einer Aufwandmenge von 2,8 kg/ha verspritzen
175	Hedonal	Epro	Gegen Hederich und Ackersenf in wässeriger Lösung in einer Aufwandmenge von 1 kg/ha verspritzen
98	Herbicid „Regulex“	Philips-Chemie	Gegen Ackersenf, Hederich, Klatschmohn, Ackerdisteln und andere Unkräuter ähnlicher Empfindlichkeit gegen Phytohormonpräparate in wässeriger Lösung in einer Aufwandmenge von 1 kg/ha verspritzen
88	Phenoxal	Tagger	Gegen Ackersenf, Hederich, Gänsefuß, Ackerdisteln und andere Unkräuter ähnlicher Empfindlichkeit gegen Phytohormonpräparate in wässeriger Lösung in einer Aufwandmenge von 5 kg/ha verspritzen
29	Weedkiller 304	Rudolph	Gegen Ackersenf, Hederich, Gänsefuß, Ackerdisteln und andere Unkräuter ähnlicher Empfindlichkeit gegen Phytohormonpräparate in wässeriger Lösung in einer Aufwandmenge von 2 kg/ha verspritzen
	b) **Unkrautvertilgungsmittel für nicht kultivierte Flächen**		
33	Agrokultan *	Schneebeli	Gegen mehrjährige Ackerunkräuter, wie Huflattich, Disteln, auf Ödland und abgeernteten Flächen. Auch Samenunkräuter werden abgetötet 100 bis 300 kg pro Hektar je nach Schwere des Bodens und jährlichem Regendurchschnitt (Der Anbau der Kulturpflanzen darf frühestens 8 Monate nach der Behandlung erfolgen)
16	Avenarius-Unkrautsalz	Avenarius	1- bis 2%ig spritzen
128	Kloratul	Neuber	2- bis 5%ig spritzen
144	Natriumchlorat	Österr. Pflanzenschutz-Gesellschaft	1- bis 2%ig spritzen
132	Plantex	Austrochem	1- bis 2%ig spritzen
23	Quex	Kwizda	2- bis 4%ig spritzen
4	Toxal	Tagger	1- bis 2%ig spritzen
119	Unkraut-Ex	Schneebeli	1,5- bis 2%ig spritzen
125	Donatus-Unkrautvertilger	Eisner	2- bis $2^1/_2$%ig spritzen

V. Baumpflegemittel

Amt. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) **Wundverschlußmittel**		
40	Baumsalbe „Taco“	Tagger	Wundverschlußmittel für Stein- und Kernobst
179	Baumteer	Asid	
177	Baumteer-Pomrin	Avenarius	
11	Baumteer Sanarbol *	Teerchemie	
3	Baumwundenteer „Taco“	Tagger	
178	„Pfeiffers Baumkrebsmittel“	Pfeiffer	
	b) **Baumwachse**		
122	Avenarius-Baumwachs	Avenarius	Als Veredlungswachs und zum Verschluß von Wunden an Bäumen
24	Baumwachs „Agrarmarke“	Kwizda	
153	Baumwachs „Agrarmarke“ Kwizda *	Kwizda	
152	Baumwachs Asid	Asid	
39	Veredlungswachs „Taco“	Tagger	

VI. Kartoffelkeimhemmungsmittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
156	Belvitan „K“	Epro	200 Gramm auf 100 kg Kartoffeln
151	Germex	Agro-Fattinger	150 Gramm auf 100 kg Kartoffeln
79	Germinex	Schuldes	200 Gramm auf 100 kg Kartoffeln

VII. Hilfsstoffe

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
72	Netzmittel Geigy	Geigy	Netzmittel als Zusatz zu Pflanzenschutzmitteln: 0,1- bis 0,2%ig
167	Netzmittel „Taco“	Tagger	0,2- bis 0,3%ig
161	Netz- und Haftmittel „Fixol“	Avenarius	0,1%ig
54	Sandovit	Sandoz	0,075- bis 0,2%ig
143	Shellestol	Shell	0,2- bis 0,5%ig

Firmenverzeichnis

Agro, Bautenschutz und Pflanzenschutz Ges. m. b. H., Wels, Wiesenstraße 84
Agro-Fattinger Ges. m. b. H., Stübing ob Graz
Alpa Ges. m. b. H., Linz a. d. D., Stockhofstraße 11
Asid Serum-Institut Ges. m. b. H., Wien II, Praterstraße 33
Austrochem, Wien I, Biberstraße 15
Austro Ital, Innsbruck, Museumstraße 6
Austria-Tabakwerke A. G., Wien IX, Porzellangasse 51
Avenarius Karbolineumfabrik, Wien I, Burgring 1
Bender & Co., Wien IV, Heumühlgasse 4
Bickford & Co., A. G., Wien VII, Döblergasse 4
Breymesser Dr. H., Wien III, Rasumofskygasse 21
Buchrucker Franz, Linz a. d. D., Fabrikstraße 30
Cit, Fabrik chem.-techn. Produkte, Graz-Gösting
EAS-Laboratorium, Pharm. Mag. H. Ottowitz, Schladming
Eisner Josef, Langenlois, Niederösterreich
Epro, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittelproduktion-Ges. m. b. H., Wien VII, Mariahilfer Straße 88 a
Geigy J. R., Basel, Schweiz (Vertretung F. Joh. Kwizda, s. d.)
Gross, Bussetti & Co., Wien XVII, Hernalser Hauptstraße 108
Kwizda F. Joh., Chem. Fabrik, Wien I, Dr.-Karl-Lueger-Ring 6-8
Landwirtschaftliche Genossenschaft Gamlitz und Umgebung, Ehrenhausen, Steiermark
Liehmann L. & Co., Chemisches Werk Schörfling a. A., Seewalchen a. A. Nr. 129, Oberösterreich
Medinger J. & Söhne, Wien I, Schauflergasse 2
Montanwerke Brixlegg, Ges. m. b. H., Tirol
Neuber Wilhelm A. G., Chem. Fabrik, Wien VI, Brückengasse 1
Österreichische Pflanzenschutzgesellschaft m. b. H., Wien VII, Mariahilfer Straße 88 a
Österreichische Stickstoffwerke A. G., Linz, St. Peter 224
Philips-Chemie, Ges. m. b. H., Wien I., Schwarzenbergplatz 2
Pfeiffer Franz, Lilienfeld 44
Rienzner, Dr. Heinz, Chemowerk, Obernberg am Inn, Oberösterreich
Rudolph Gertrud, Dkfm., Wien XVI, Stillfriedplatz 1/7
Sandoz A. G., Basel, Schweiz (Vertretung: Fa. Schneebeli & Cie., s. d.)
Schanda Ferdinand, Leobersdorf, Siebenhaus 9
Shell Mineralöl Aktiengesellschaft, Wien I, Schubertring 14
Schneebeli & Cie., Bregenz, Arlbergstraße 117
Schuldes August, Wien XVIII/110, Scheibenbergstraße 123
Tagger Hans & Co., Graz, Puchstraße 17
Teerchemie, Innsbruck, Haller Straße 115
Tschapek Eugen, Wien XVI, Thaliastraße 102
Tyrolchemie, Dr. Fritz Gatt, Innsbruck, Postfach 148, Tirol
Vedepha, Ges. m. b. H., Wien VII, Zieglergasse 31
Warenzentrale österreichischer Verbände landwirtschaftlicher Genossenschaften (WÖV), Wien I, Seilergasse 16

HOLDER-GERÄTE

ein Wertbegriff für Pflanzenschutzgeräte

AUTOREKORD

Motorbaumspritze

Dreikolbenhochdruckpumpe
400 Liter Faß,
auch für den Feldbau auszurüsten.

GESPANNSPRITZE RK

für den Feldbau, Betriebsdruck 7 atü,
von beiden Rädern angetrieben,
auch für den Obstbau auszurüsten
u. a. m.

Auskunft und Bezug durch:

F. JOH. KWIZDA–CHEM. FABRIK

WIEN I, DR. KARL LUEGER RING 6

Telephon U 23 5 90 bis 93

SHELL

DYTROL (DNC-WINTERSPRITZMITTEL, GELBÖL)
AMTL. PFL.-REG. NR. 103

D-D (BODENENTSEUCHUNGSMITTEL zur Bekämpfung von Engerlingen und Drahtwürmern)
AMTL. PFL.-REG. NR. 184

SHELLESTOL (NETZMITTEL, als Zusatz für Sommerspritzmittel) AMTL. PFL.-REG. NR. 143

SHELLESTONE (Wuchstoffpräparat zur Verhütung von vorzeitigem Fruchtfall)
VON DER BUNDESANSTALT ERPROBT.

SHELL MINERALÖL AKTIENGESELLSCHAFT, WIEN I

Pflanzenschutz tut not!

Denkt schon jetzt an die rechtzeitige Beschaffung der bewährten Mittel von Weltruf

E 605 forte	Universal-Insektizid gegen saugende
E 605 Staub	und fressende Insekten
Solbar	gegen die Kräuselmilbe der Reben
Ceresan	das Universal-Beizmittel
Muritan-Pulver	gegen Ratten
Zelio-Körner	gegen Mäuse
Belvitan „K"	verhindert das Auskeimen der Erdäpfel im Keller

Alle diese Mittel sind in Fachgeschäften erhältlich und bei der

ÖSTERREICHISCHEN *Pflanzenschutz* GESELLSCHAFT M.B.H.

WIEN VII, MARIAHILFER STRASSE 88a

Telephon: B 37 0 84 und B 37 0 22

Detailgeschäfte für approbierte Pflanzenschutzmittel

Samenhandlung **BRUCKNER & LILIE**
WIEN I, Herrengasse 1—3, Telephon U 21 2 64

Samenzucht **ERWIN HAUBENSAK** Samenhandlung
WIEN II, Lassallestraße 36, Telephon R 49 0 96

Samenhandlung **ROB. u. WALTER ZIEGLER**
WIEN IV, Rechte Wienzeile 1, Telephon B 26 0 44
WIEN V, Reinprechtsdorfer Straße 6, Telephon B 22 3 59

Erfurter Samenfachgeschäft **Th. WENISCH**
WIEN VI, Mariahilfer Straße 1d, Telephon A 32 2 19

Samenhandlung **HUGO u. GUSTAV FLOSSMANN**
INNSBRUCK, Stainerstraße 2, Telephon 2301
WIEN VI/56, Linke Wienzeile 36, Telephon B 28 2 91

INSERATE SICHERN DEN ERFOLG!

Hexachlorcyclohexan-Präparate

von großer Wirkungsbreite und -Tiefe gegen Engerlinge, Drahtwürmer, Maikäfer, Borkenkäfer, Blatt- und Blutläuse, Blütenstecher, Blattsauger, Sägewespen, Fliegen, Motten und sonstiges Hausungeziefer

Obstbaum-Winterspritzung

vor dem Schwellen der Knospen mit **Neodendrin-Universal** 7½% ig (bei Frost 4% ig) oder mit **Gelböl-Paranicrol** 3% ig (bei Frost 1½–2% ig), volle Wirkung gegen die **San José-Schildlaus**

Kurz vor dem Austrieb mit **Mixdrin** (M-Obc emulgiert) 8—10% ig in Mischung mit einer Kupfer- oder Schwefelbrühe wirkt gegen die tierischen Schädlinge u. zugleich gegen Schorf, Mehltau, Monilia usw.

Sommerspritzung mit nikotinhaltigem **Poksin**

R. Avenarius, Wien I, Burgring 1

Eigentümer und Verleger: Scholle-Verlag, Buchhandlungs-Ges. m. b. H., Wien I, Stubenring 6, Telephon R 21 0 86. Herausgeber: Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Wien II, Trunnerstraße 1. Chefredakteur und verantwortlicher Redakteur: Direktor Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Beran, Wien II, Trunnerstraße 1, Telephon R 42 5 36.
Druck: „Wiener Verlag", Wien XII, Niederhofstraße 37.